

Im Schatten gefangen

Angeschmiedet an ein Selbst, das kein Mittelmaß kennt, nur Alles oder Nichts-Sein oder Vergehen. Und doch war er eine vielschichtige Zwiebelpersönlichkeit, aber mit schalem Nachgeschmack. Niemand hätte für möglich gehalten, das sich hinter dieser niederen Stirn ein Weltkrieg abspielt, die ewige Schlacht jedes Menschen: Ich oder die Anderen?

Wofür hatte man ihm 4 Vornamen gegeben, wenn doch "Blöder Hund" ausreichend schien... In einem Moment hatte er die Welt in der Hand, im anderen verlösch er wie die alte Glut eines sterbenden Kaminfeuers. Er trug den Dämon in sich, aber auch einen Engel- und die beiden ritterten um seinen Skalp!

Ruhe im Geiste, das war sein einziger Wunsch, doch so unerfüllbar und unmöglich, wie einem Fluß zu befehlen zur Quelle zurückzuströmen...

© **Hannes Lapesh**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)